

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 8. Jänner 1973

Blatt 26

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 1972: 4.742 bezugsfertige Gemeindewohnungen übergeben

Lokal: Dipl.-Ing. Karl Neumaier - 75. Geburtstag  
Fahrt zum Schnee: Andrang - Skiwiese: aus

Kulturdienst: Meidlinger Bezirksmuseum: Malerei und Graphik

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971  
neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

1972: 4.742 bezugsfertige gemeindewohnungen uebergeben  
durchschnittsgroesse jetzt 75 quadratmeter

2 wien, 8.1. (rk) nunmehr liegen die genauen zahlen vor: im jahr 1972 konnte die stadtbauamtsdirektion dem wohnungsamt der stadt wien 4.742 bezugsfertige wohnungen uebergeben. im bau befinden sich derzeit 6.150 kommunale wohnungen. der bau von rund 5.000 wohnungen - mit den gesetzlich vorgeschriebenen parkplaetzen - in diesem jahr ist mit einem budgetansatz von 1,25 milliarden schilling sichergestellt.

die qualitaet des staedtischen wohnhausbaus konnte in den letzten jahren durch gemeinsame bemuehungen der fachleute des magistrats und der architekturenschaft staendig angehoben werden. verbesserungen hinsichtlich groesse, ausstattung und wohnwert sichern dem staedtischen wohnhausbau international eine vorrangposition.

die durchschnittsgroesse der gemeindewohnungen betraegt jetzt 75 quadratmeter. die nunmehr uebergebenen 4.742 wohnungen repraesentieren eine wohn- und nutzflaeche von rund 360.000 quadratmeter. wuerde man - theoretisch - die frueheren durchschnittsgroessen der gemeindewohnungen zur beurteilung heranziehen, kaeme man bei 60 quadratmeter auf eine wohnbauleistung von rund 6.000 wohnungen, bei 52 quadratmeter (standard 1954) sogar auf 6.923 wohnungen.



L o k a l :

=====

dipl.-ing. karl neuumaier - 75. geburtstag

1 wien, 8.1. (rk) am 12. jaenner vollendet der kartograph  
dipl.-ing. karl neuumaier das 75. lebensjahr.

karl neuumaier wurde in wien geboren. er studierte in wien,  
wurde assistent an der technischen hochschule in wien in den  
jahren 1926 bis 1928, erhielt sodann eine berufung als konsulent  
an das militaergeographische institut bei der chinesischen  
zentralregierung in nanking und wurde in china auch professor  
an der staatlichen universitaet in woosung in schanghai. 1938  
kehrte er nach europa zurueck und wurde wissenschaftlicher mit-  
arbeiter am geodaetischen instiut der technischen hochschule in  
delft. 1941 schliesslich kam er nach wien und wurde direktor der  
landesaufnahme im bundesamt fuer eich- und vermessungswesen.  
ab 1946 war er auch dozent an der technischen hochschule in wien.

neuumaier hat sich grosse verdienste auf dem gebiet des  
vermessungswesens, sowohl in theoretischer wie auch in praktischer  
beziehung, erworben. ausser zahlreichen organisationen von ver-  
messungen hat er durch seine publikationen der photogrammetrie  
neue richtlinien gewiesen.

0908



l o k a l :

=====

fahrt zum schnee: andrang - skiwiese: aus

4 wien, 8.1. (rk) mit raetselhaftem gottvertrauen buchten montag die wiener die ''fahrt zum schnee'' aus: 200 anmeldungen, genau die hoechstkapazitaet fuer jeden der drei anmeldungstage. inzwischen hat die hohe wand-wiese den betrieb eingestellt: temperatur steigend, luftfeuchtigkeit zu hoch.

an den drei anmeldungstagen stehen je 200 plaetze fuer die fahrt zum schnee zur verfuegung. obwohl die aktion bereits naechsten sonntag beginnt und weit und breit kein schnee in sicht ist, wurden die fuer den ersten anmeldetag zur verfuegung stehenden plaetze innerhalb weniger stunden ausgebucht.

gleichzeitig kam die mitteilung, dass die skiwiese in mauerbach den betrieb einstellen musste. sie war voellig abgefahren und konnte montag nicht mit den schneekanonen erneuert werden: obwohl naemlich die noetige temperatur (minus zwei grad) gegeben war, scheiterte die schnee-erzeugung an der luftfeuchtigkeit. sie betrug montag frueh um 90 prozent, die schneekanonen koennen jedoch nur bei 40 prozent (werksangabe) bis 70 prozent (praxis in mauerbach) in aktion treten. andernfalls gibt es keine kristallisierung, das wasser faellt zu boden und ergibt nichts weiter als glatteis.

1350